

Lainplatz, Immakulatabrunnen (3)



Die originale Marienfigur des Lainbrunnens schnitzte Franz Xaver Renn 1837. Durch Witterungseinflüsse wurde sie jedoch derart mitgenommen, dass man sich entschloß, eine Kunststeingusskopie anfertigen zu lassen. Der heutige Standort wurde 1960 errichtet, 1990 wurde der alte achteckige Trog durch einen neuen ersetzt. In den Wintermonaten umfasst ein durchsichtiger Schutzkasten die Figur, um Schutz vor Regen, Schnee und Kälte zu bieten.

„La purissima“ bedeutet „die Reinste“. Die kosmische Schlange steht in der Mythologie als das sich immer wieder Erneuernde – eine Schlange streift immer wieder die alte Haut ab. Sie verkörpert im zyklischen Weltverständnis die Weisheit, die Göttin, die Urmutter allen Lebens. Sie ist die Mutter, die Leben gibt und wieder nimmt, die Todbringende, die im Kreislauf des „Stirb und Werde“ immer wieder Neues hervorzubringen vermag.

14 Lainbrunnen

Mitten im Zentrum pulsierendes Leben
 Maria - Frau am Brunnen spannt kraftvoll
 weit ihre Flügel hinein ins Jetzt
 Im Sein und Werden mit Himmel und Erde
 verbunden seit Anbeginn. Sie stift den Dinst
 Neun Sterne im Kreis - Lauf des Lebens
Frau verbindet
 Annemarie Regensburger

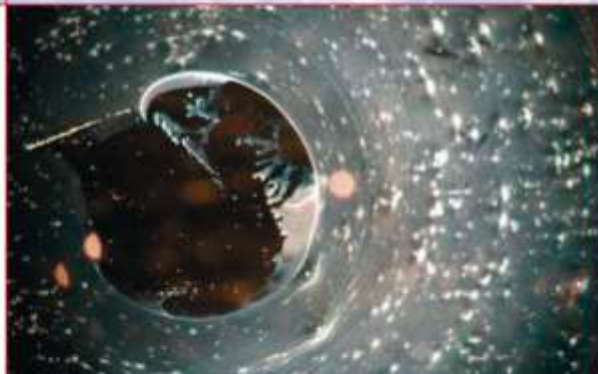
Geschichte: Die Marienfigur des klassizistischen Imakulatabrunnens ist aus Kunststein gefertigt. Es ist eine Kopie der originalen hölzernen Marienstatue von Franz Xaver Renn aus dem Jahre 1837. Der alte achteckige Trag wurde 1990 von Schülern der HTL Imst neu entworfen und ersetzt. Ursprünglich stand der Brunnen mitten am Lainplatzl, wurde dann, nachdem er als Verkehrshindernis weichen musste, vor dem „Gasthaus Krone“ neu aufgestellt und fand schließlich 1960 seinen heutigen Standort.

www.brunnenstadt.at



Brunnenkroas

Fotografie eines Wassertropfens des Lainbrunnens



THIRAWASTRY

Ein Tropfen Wasser dieses Brunnens auf Glas aufgetragen und nach dem Trocknen fotografiert (Dunkelfeldmikroskopie). Jeder Tropfen erzeugt ein anderes Trockenbild.

Gewusst, dass:

Durch die Brunnen von Imst täglich 430.000 l Quellwasser rinnen, die Wassertemperatur konstant bei 8,8 Grad Celsius ist und die Wasserhärte ca. 9,8 dH (deutsche Härtegrade) beträgt?

„Ordnung, Struktur und Kommunikation kommen auch im Wasser vor“

Dr. Abraham K. T. Schmidt



Unterstadt

